

## // Im Blickpunkt

Der am 13.5.2009 beschlossene Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Fortentwicklung der Finanzmarktstabilisierung ist weiterhin heftig in der Diskussion. „Mit dem Gesetz soll eine kurzfristige Bereinigung der Bilanzen von strukturierten Wertpapieren bei gleichzeitiger Schaffung von Planungssicherheit hinsichtlich der erforderlichen Abschreibungen erreicht werden“ ([www.idw.de](http://www.idw.de)). Am 15.6.2009 fand eine öffentliche Anhörung des Haushaltsausschusses dazu statt, bei der eine Reihe von Sachverständigen gehört wurde (vgl. [www.bundestag.de/ausschuesse](http://www.bundestag.de/ausschuesse)). U. a. hat sich das Institut der Wirtschaftsprüfer mit einer Stellungnahme ([www.idw.de](http://www.idw.de)) zu Wort gemeldet, in der es heißt: „Es ist [...] zu bezweifeln, dass das angestrebte Ziel mit den im Regierungsentwurf vorgesehenen Regelungen unter Berücksichtigung der internationalen Bilanzierungsregelungen (IFRS) erreicht werden kann.“ Der deutsche Standardisierungsrat (DSR) hat eine Stellungnahme an das Bundesministerium der Justiz übermittelt, in der empfohlen wird, „den vorliegenden Sachverhalt umgehend dem IFRIC zur Beurteilung vorzulegen, um eine verbindliche Antwort zur bilanziellen Behandlung nach IFRS zu erhalten“.

Gabriele Bourgon, Ressortleiterin Bilanzrecht und Betriebswirtschaft



## Rechnungslegung

### DSR: Überarbeitung DRS 5, 15 und 15a

Der DSR beabsichtigt eine umfassende Überarbeitung der die Konzernlageberichterstattung betreffenden Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS). Grundlage dieser Überarbeitung ist die Durchführung einer Erhebung bei Erstellern, Abschlussprüfern, Analysten und der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung. U. a. auf Grund der sich durch das BilMoG ergebenden Änderungen hat sich der DSR in seiner letzten Sitzung dazu entschieden, eine Teilüberarbeitung der entsprechenden DRS in diesem Jahr vorzunehmen, um den Bilanzstellern für die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2009 an die gesetzlichen Vorgaben angepasste Standards zur Verfügung zu stellen. Der DSR beabsichtigt, den entsprechenden E-DRS im Spätsommer dieses Jahres zu veröffentlichen und die überarbeiteten Regelungen zur Lageberichterstattung nach Berücksichtigung eingehender Kommentare vor dem Jahresende zu verabschieden. Mehr dazu unter [www.drsc.de](http://www.drsc.de).

### DSR: Mitschnitte der 132. Sitzung

Die Mitschnitte der einzelnen Tagesordnungspunkte der 132. Sitzung können unter [www.drsc.de](http://www.drsc.de) abgerufen werden.

### DRSC: Öffentliche Diskussion vom 5.6.2009

Neben der Präsentation ist jetzt auch das Protokoll der Öffentlichen Diskussion vom 5.6.2009 auf der Website veröffentlicht.

### EU: Übernahme von IAS27amend und IFRS 3rev

Die Europäische Union (EU) hat im Amtsblatt vom 12.6.2009 mit der Veröffentlichung der VO (EG) Nr. 494/2009 und 495/2009 der Kommission vom 3.6.2009 die Änderungen in IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“ sowie die überarbeitete Fassung von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ übernommen.

(Quelle: [www.drsc.de](http://www.drsc.de))

### EFRAG: Entwürfe zur Stellungnahme zu IASB-Projekten

-tb- Die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) hat zwei Entwürfe zur Stellungnahme zu IASB-Projekten zur Kommentierung veröffentlicht: Ein 32-seitiger Brief behandelt die Stellungnahme zu dem Exposure Draft „Derecognition (proposed amendments to IAS 39 & IFRS 7)“ und äußert sich ausgesprochen kritisch zu dem vom IASB vorgeschlagenen Ansatz. Die Kommentierungsfrist endet am 9.7.2009. Eine weitere Stellungnahme hat das IASB/FASB-Diskussionspapier „Leases“ zum Inhalt. Hierfür endet die Kommentierungsfrist bereits am 6.7.2009. Diese Texte ebenso wie der aktuelle EFRAG Endorsement Status Report sind abrufbar unter [www.efrag.org](http://www.efrag.org).

### CESR: Stellungnahmen

-tb- Das Committee of European Securities Regulators (CESR) hat zwei Stellungnahmen veröffentlicht: In einem Brief äußert sich das CESR zu dem Konsultationspapier „Control structures in audit firms and their consequences on the audit market“ der Generaldirektion Binnenmarkt der EU-Kommission. Als langfristige Perspektive wird ein verstärkter Wettbewerb auf dem Prüfungsmarkt begrüßt. Darüber hinaus hat das CESR eine Stellungnahme zum IASB-Diskussionspapier „Preliminary Views on Revenue Recognition in Contracts with Customers“ an die EFRAG übermittelt, in dem es sich grundsätzlich zustimmend zu dem Entwurf der EFRAG-Stellungnahme an den IASB äußert. Die Texte sind abrufbar unter [www.cesr.eu](http://www.cesr.eu).

### FASB: Neue Standards SFAS No. 166 und No. 167

-tb- Der Financial Accounting Standards Board (FASB) hat SFAS No. 166 „Accounting for Transfers of Financial Assets“ und SFAS No. 167 „Amendments to FASB Interpretation No. 46(R)“ veröffentlicht. Der 208-seitige SFAS No. 166 ist eine Überarbeitung von SFAS No. 140 „Accounting for Transfers

and Servicing of Financial Assets and Extinguishments of Liabilities“, eliminiert das Konzept der „Qualifying Special-Purpose Entity“ und weitet den Umfang berichtspflichtiger Informationen aus. SFAS No. 167 umfasst 202 Seiten, überarbeitet FASB Interpretation No. 46(R) „Consolidation of Variable Interest Entities“ und regelt die Konsolidierung von Zweckgesellschaften neu. Beide Standards sind für Unternehmen grundsätzlich mit Wirkung zum 1.1.2010 anzuwenden. Die Texte sind abrufbar unter [www.fasb.org](http://www.fasb.org).

## Wirtschaftsprüfung

### IDW: IDW ERS HFA 27 und IDW RH HFA 1.015

Der Hauptfachausschuss (HFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) hat am 29.5.2009 den Entwurf einer IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: „Einzelfragen zur Bilanzierung latenter Steuern nach den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (IDW ERS HFA 27)“ und den IDW-Rechnungslegungshinweis: „Zulässigkeit degressiver Abschreibungen in der Handelsbilanz vor dem Hintergrund der jüngsten Rechtsänderungen (IDW RH HFA 1.015)“ verabschiedet. Weitere Informationen dazu unter [www.idw.de](http://www.idw.de).

### IDW: Stellungnahmen

Das IDW hat mit Schreiben vom 29.5.2009 zur Evaluierung des Gesetzes zur Einführung des Neuen kommunalen Finanzmanagements in NRW, mit Schreiben vom 3.6.2009 zum Diskussionspapier „Preliminary Views on Revenue Recognition in Contracts with Customers“ und mit Schreiben ebenfalls vom 3.6.2009 zum Entwurf eines BMF-Schreibens zu Pensionsrückstellungen Stellung genommen. Jeweils mehr dazu unter [www.idw.de](http://www.idw.de).

Im *BB-Nachrichtenüberblick* unter [www.betriebsberater.de](http://www.betriebsberater.de) werden Sie direkt auf alle angegebenen Dokumente verlinkt.